

Bärengasse 17

Das Haus wurde 1818 errichtet. Grundriss und Bauweise sind typisch für ein bescheidenes Wohnhaus in dieser Zeit. Die Fachwerkkonstruktion ist einfach und ohne jeden Schmuck. Die dendrochronologische Altersbestimmung zeigte, dass das Holz für die Balken 1818 geschlagen wurde. Das Fälldatum gilt allgemein als Baujahr.

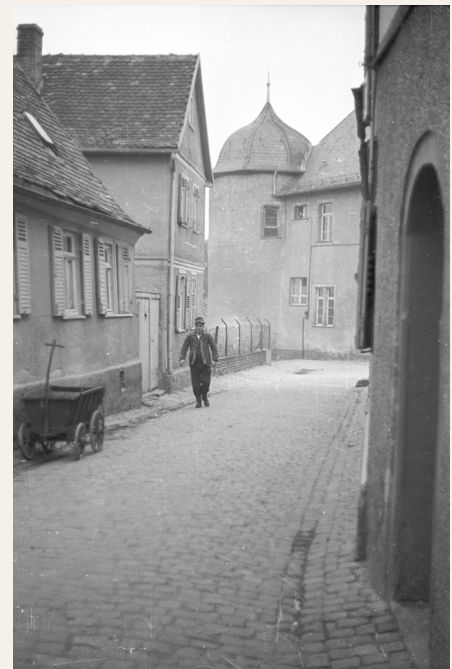
Der Grundriss zeigt in der Mitte Eingang, Flur mit Treppe und Küche, rechts und links je einen Raum. Im Obergeschoss findet sich der gleiche Grundriss. Alte Adressbücher belegen, dass das Haus ständig von zwei Familien bewohnt wurde bei einer nutzbaren Fläche von nur etwa 35 m² je Geschoss. Die spärliche Kammer im Dachgeschoss war vermietet.

Das Haus ist Teil des Kulturdenkmals Hofheimer Altstadt und seit 1996 im Eigentum der Stadt. Seitdem setzte sich die Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt für den Erhalt und die Sanierung dieses stadthistorisch interessanten Gebäudes ein. 2014 überließ die Stadt ihr das Gebäude zur Sanierung und Nutzung für 30 Jahre. In ehrenamtlicher Arbeit der Vereinsmitglieder, mit Eigenmitteln und Spenden wurden das Dach neu gedeckt, schadhafte Balken ausgetauscht und lose Felder im Fachwerk vermauert. Das Konstruktionsfachwerk verschwand, den Forderungen des Denkmalschutzes entsprechend, wieder unter einem Außenputz. Anschließend erfolgte der Innenausbau. Das Häuschen ist jährlich am Tag des offenen Denkmals für die Öffentlichkeit zugänglich.



Links restaurierte Fassade, rechts freigelegtes Fachwerk während der Arbeiten

Foto: Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt e.V.



Blick durch die Bärengasse auf die Hausnummer 17, im Hintergrund Kellereigebäude mit Hexenturm, um 1950

Foto: Karl Jakobi / Stadtarchiv Hofheim



**TAFEL
34**